

Protokoll Mitgliederversammlung 08.04.2021

**Protokoll der 2. digitalen Mitgliederversammlung des Netzwerk Ackerbau Niedersachsens
am 08.04.2021 von 14:00 bis 16:50 Uhr über Microsoft TEAMS.**

Teilgenommen haben: Sabine Hagemann, Catarina Köchy, Vera Kühlmann, Manuela Schneider Prof. Ludwig Theuvsen, Matthias Benke, Christian Mühlhausen, Martin Becker, Wolfgang Rühmkorf, Hubertus Berges, Carsten Grupe, Claus-Friso Gellermann, Ekkehard Fricke, Fritz Pommerien, Gerhard Schwetje, Hanns-Heinrich Köhler, Markus Gerhardy, Horst Steinmann, Volker Garbe, Klaus Schröter, Alexander Nergonewitsch, Rainer Widdel, Gerd Baumgärtel, Paul Weiterer, Ralph Behrens, Stefan Ortmann, Thomas de Witte, Thomas Stadler, Rene Borresch, Konrad Westphal, Fabian Böke, Gerhard Rudolph, ProGrano Gbr, Volker Hahn, Ulrich Löhr, Jens Wester

Entschuldigt: Christoph Strüver, Dr. Christian Schmidt

Gefehlt: Heinrich-Hubertus Helmke, Bernd Antelmann, Andreas Freytag, Volker Meier, Jürgen Hirschfeld, Hans-Joachim Deneke-Jöhrens, Willi Thiel

Top

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden Volker Hahn
2. Begrüßung durch Prof. Theuvsen. Er richtet Grüße der Ministerin Otte-Kinast an alle aus. Ebenfalls bedankt er es sich beim NAN für den regen Austausch zum Thema Ackerbauzentrum.

Prof. Theuvsen gibt nochmal einen kleinen Einblick in die über 2 Jahre entwickelte Ackerbaustrategie Niedersachsens und stellt nochmals deutlich dar, dass die Landwirtschaft vor einem großen Umbruch steht. Hier führt er drei wesentliche Kernpunkte an: Klimawandel, Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel. Vom Klimawandel sei die Landwirtschaft natürlich sehr stark betroffen und den Folgen müssen man sich stellen. Er betont aber auch, dass die LW sich als Verursacher von ca. ¼ der Treibhausgasemission verantworten muss. Eine Studie aus Cambridge, wo die Jahresringe von Eichenstämmen untersucht wurden, zeige eindeutig, dass in den letzten 220 Jahren das Jahr 2015 das trockenste war. Gründe dafür seien veränderte Luftströme, die auch in Zukunft das Klima stark beeinflussen würden. Die Digitalisierung nehme sichtbar in der LW zu. Hier führt er den Einsatz von Drohnen, KI, Smart Farming usw. an. Zusammen mit der LWK hat man im vergangenen Jahr auf dieses Thema reagiert und zum Beispiel auf der Domäne Schickelsheim das PraxisLabor digitaler Ackerbau installiert. Fokus dieser Einrichtung ist die Anwendbarkeit von digitalen Lösungen in der Praxis und der Wissenstransfer dieser Technik mit den verschiedenen Akteuren aus der LW. Prof. Theuvsen betont, dass die Digitalisierung eine große Chance sei, die Ökonomie und Ökologie auf den Betrieben zu vereinen. Auch die Gesellschaft hat nach seiner Meinung immer größere Erwartungen an die heutige und zukünftige LW. In einer Umfrage wurde sehr deutlich, dass aus Sicht der Bürger eine starke Kluft zwischen Wunsch (88 % der Befragten) nach zum Beispiel mehr Tierwohl und der wirklichen Umsetzung (33 %) besteht. Zahlreiche Volksbegehren drücken dieses zusätzlich aus. Aus diesem Grund habe man den niedersächsischen Weg ins Leben gerufen und will in diesem Rahmen mit den unterschiedlichen Vertretern aktiv werden. Das ML stehe nun vor der Herausforderung, die Ackerbau-

und Grünlandstrategie im Zusammenspiel mit dem nds. Weg umzusetzen. Hierzu wurde im Frühjahr 2021 die Idee entwickelt, einen zentralen Anlaufpunkt für den Ackerbau in Form eines Zentrums in der Ackerbauregion Nds. zu implementieren. Erfolgreiche Modelle in anderen Bereichen gäbe es in Nds. bereits (Grünlandzentrum, KÖN, etc.). Das geplante Ackerbauzentrum soll als Kommunikationsplattform dienen, dass Forschungs- und Entwicklungsprojekte begleite und Transformations- und Beratungsarbeit leiste. Standort soll die Burg Warberg sein. Weitere Details zum Standort entnehmen Sie bitte Top 3. Die Finanzierung stellt das ML für die nächsten 5 Jahre zum größten Teil zur Verfügung. Das NAN soll die Trägerschaft übernehmen, da eine langjährige Struktur vorhanden ist und somit eine schnelle Umsetzung möglich sei. Das geplante Ackerbauzentrum soll aus Sicht des Staatssekretärs im Juni 2021 seine Arbeit aufnehmen.

3. Herr Borresch, GF der Burg Warberg (bald e.V.), stellt sich und den geplanten Standort des Ackerbauzentrums vor.

Er sieht ebenfalls die Burg Warberg als einen geeigneten Standort, da diese zahlreichen Vorteile mit sich bringe. Träger der Einrichtung ist der private Landhandel. Die Akademie wird in dieser Form bereits seit 1955 so betrieben. Die Burg Warberg liegt im LK Helmstedt und somit im Herzen der Ackerbauregion Niedersachsen. Hier sei auch zu erwähnen, dass auch der Landrat Helmstedt für die Idee eines Ackerbauzentrums brennt und einen gewissen finanziellen Anteil in das Projekt einbringen möchte/werde. Folgende Eckdaten über den Standort sollen hier nochmal angeführt werden:

- Umfangreiches Seminarprogramm
- Tagungshotel mit Veranstaltungsräumen (3 Sterne)
- Gutsbetrieb mit 100 ha, Versuchs- und Demoflächen (z.B. Claas/Agriculture)
- Ausbaureserven in Gebäuden des Gutsbetriebes
- 13 km Entfernung zur Domäne Schickelsheim

Die Burg Warberg ist eine tolle Mischung aus Hotel, Bildung und Landwirtschaft. Das Netzwerk der Burg kann ins NAN integriert werden (sogenannter Kristallisierungspunkt).

Herr Hahn fügt noch hinzu, dass auch die Domäne Schickelsheim als Standort geprüft wurde. Aber Struktur, Personen und Perspektive sprachen für Burg Warberg. Ebenso hat der Landkreis Helmstedt seine Bereitschaft erklärt, eine Ansiedlung des Ackerbauzentrum finanziell zu unterstützen.

Beim Finanzierungsplan greift das NAN auf die Expertise der Kammer zurück und Herr Ortmann in enger Abstimmung mit Dr. Stoyke aus dem ML stimmen die Antragsstellung ab! Dieser muss den finanziellen Rahmen von 6/2021 bis 12/2026 beinhalten und ist deshalb aufwendig. Im Zuge der Ackerbaustrategie ist dieses Projektvorhaben jedoch zeitgemäß und würde die Umsetzung voll unterstützen. Das Ackerbauzentrum samt Standort Burg Warberg wären in diesem Rahmen als Leuchttumprojekt zu sehen.

Die geplante Zusammensetzung der Finanzierung pro Jahr für Sach- und Personalmittel beträgt 300.000 €.

220.000 € vom MI
30.000 € vom NAN
50.000 € von der LWK Nds.

Ziel: Aufstockung durchlaufende und zukünftige Projekte.

Ein großer Teil bezieht sich dabei auf die Personalkosten.

4. Beschluss Namensfindung konnte nicht geklärt werden. Grundlage der Diskussion war folgender Vorschlag: NAN – Ackerbau-, Kompetenz- und Informationszentrum Burg Warberg. Der Vorstand wird zur nächsten MFV einen Vorschlag vorlegen.
5. NAN e.V. als Trägerschaft des Ackerbauzentrums wurde einstimmig beschlossen.
6. Der neu gewählte Vorstand wird die Satzung final bearbeiten und in der nächsten MGV vorlegen. Vor allem die Abschnitte Präambel und Aufgaben/Ziele liegen dabei im Fokus.
7. Wahlen zum Vorstand: Herr Garbe, Herr Pommerien und Herr Nergonewitsch scheiden aus dem Vorstand aus. Vielen Dank an dieser Stelle für die Jahre lange Zusammenarbeit und das Mitwirken an der Entwicklung des NANs.

Zur Wahl in den Vorstand standen folgende Personen (samt kurzer Vorstellung):

Caterina Köchy (Vertreter Landfrauenverbände)	(vom Ackerbaubetrieb im Kreis HE)
Prof. Ludwig Theuvsen (ML)	(seit 1 Jahr Staatssekretär)
Martin Bäcker (Vertreter ökologische Ldw. - KÖN)	(Bio-Bauer und Betriebsleiter Biohof Eilte)
Claus-Friso Gellermann (Vertreter nachgelagerter . Bereich – Nordzucker AG)	(Betrieb östl. H; Rohstoffbeschaffung bei NZ)
Rainer Widde (Vertreter genoss. Landhandel - AGravis)	(Kaufmann, GF Agravis Süd-Nds.)
Paul Weiterer (Vertreter priv. Landhandel – Fa. Weiterer)	(Studium Gö, seit 3 Jahren im Familienbetrieb)
Dr. Thomas de Witte (Vertreter Wissenschaft - Thünen-Institut)	(Ökonom, elterl. Betrieb in Ostfriesland)
Gerhard Schwetje (Präsident der LWK Nds.)	(Ackerbauer aus LK Wolfenbüttel)

Zusätzlicher Vorschlag: Herr Gellermann als stellv. Vorsitzenden

Es wurden keine weiteren Personen vorgeschlagen und die genannten Personen im Block zur Wahl gestellt. Diese wurden von den Mitgliedern einstimmig gewählt.

8. Es wurde keine Punkte unter „Verschiedenes“ mehr angesprochen.

Um 16.50 Uhr schließt Volker Hahn die Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme, vor allem von Herrn Prof. Theuvsen und Herrn Borresch. Ein Hinweis über die journalistische Begleitung durch Herrn Christian Mühlhausen wird ebenfalls noch gegeben. Dieser wird die digitale MGV als Printform in die L & F bringen. Ein physisches Treffen des neuen Vorstandes wird zeitnah erfolgen.

Für das Protokoll
gez. Jens Wester